



9. Jahresbericht

SCHULJAHR 1981/82

Handelsakademie und Handelsschule

BUNDES-HANDELSAKADEMIE UND BUNDESHANDELS-
SCHULE HALL IN TIROL, KAISER-MAX-STRASSE NR. 13

1972-82

10 Jahre Handelsakademie und Handelsschule Hall in Tirol

Nun kann auch die zweite höhere Schule in Hall ihr erstes, wenn auch bescheidenes Jubiläum feiern, sind es doch im Herbst 1982 genau 10 Jahre her, daß die ersten Handelsschüler in der Kaiser-Max-Straße 13 eine kaufmännische Ausbildung erfuhren. In zwei Klassen wurden damals 72 Lernwillige von Lehrern unterrichtet, die dafür eigens von Innsbruck kamen, denn offiziell waren diese bei den Klassen dislozierte Unterrichtsgruppen der Innsbrucker Handelsschule, die in Hall eine Außenstelle errichtet hatte, um den Rummangel in Innsbruck etwas zu mildern. Nach der Errichtung einer Expositur im Schuljahr 1973/74 und der Durchführung der ersten Reifeprüfung im Sommer 1978 stand der Verbundlichung nichts mehr im Wege, und so gibt es seit 1. Jänner 1979 die Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Hall in Tirol. Das Gebäude wurde innen fortlaufend saniert und adaptiert, sodaß ein lehrplanmäßiger Unterricht stets gesichert wurde. Das Bundesministerium für Unterricht und Kunst stellte in diesen Jahren Lehrmittel im Ausmaß von 3,428.420 Schilling zur Verfügung, außerdem trug es seit 1. Jänner 1979 den Sachaufwand im Ausmaß von 2,800.000 Schilling. Die Stadtgemeinde Hall in Tirol investierte in die Schule fast 10 Millionen, und es ist verständlich, daß man jetzt auch die Gebäudeerhaltung dem Bund übergeben möchte. Ende Juni wird in einer Sitzung zwischen Bund, Land und Stadtgemeinde dieser letzte Punkt geklärt werden können. Hoffentlich besteht dann auch die Möglichkeit, unserer Schule ein ihrer Leistung entsprechendes attraktiveres Äußeres zu geben, das sie wirklich verdienen würde.

Seit 1975, dem Zeitpunkt der ersten Abschlußklassen der HAS, haben 314 Schülerinnen und Schüler diesen Schultyp absolviert. Seit 1978, dem Zeitpunkt der ersten Reifeprüfung der HAK, haben 109 Schülerinnen und Schüler unsere Schule mit dem Maturazeugnis verlassen. Alle Absolventinnen und Absolventen beider Schultypen sind im Wirtschaftsleben unseres Landes tätig.

Die Anmeldungen für das Schuljahr 1982/83 sind wieder außerordentlich stark, sodaß in diesem Schuljahr erstmals ein echter Wechselunterricht geführt werden muß, da für die zu erwartenden 14 Klassen nur 13 Un-

terrichtsräume zur Verfügung stehen werden. Es werden also die ersten Klassen der HAK und HAS an drei Wochentagen den Unterricht am Nachmittag haben.

Im Schuljahr 1981/82 wurden in 6 Klassen der HAS und 7 Jahrgängen der HAK 360 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, die aus Hall in Tirol und aus folgenden Gemeinden kommen:

SCHÜLERSTATISTIK 1981/82

Wohngemeinden der Schüler (Mädchen in Hochzahlen)

	HAS	HAK	Gesamt
Hall in Tirol	45 ²⁸	51 ²⁹	96 ⁵⁷
Absam	20 ¹⁷	25 ¹⁵	45 ³²
Axams	1	-	1
Ampaß	-	1 ¹	1 ¹
Baumkirchen	10 ¹⁰	4	14 ¹⁰
Fritzens	11 ⁹	5 ³	16 ¹²
Gnadenwald	2 ²	1 ¹	3 ³
Innsbruck	11 ⁷	2 ¹	13 ⁸
Jenbach	-	1 ¹	1 ¹
Kolsaß	3 ³	3	6 ³
Kolsaßberg	-	1 ¹	1 ¹
Mils	19 ¹⁶	25 ¹⁶	44 ³²
Rinn	1 ¹	-	1 ¹
Rum	5 ⁴	12 ⁶	17 ¹⁰
Terfens	1	-	1
Thaur	6 ⁶	2	8 ⁶
Tulfes	5 ⁵	1 ¹	6 ⁶
Volders	10 ⁸	3 ¹	13 ⁹
Wattenberg	-	1	1
Wattens	28 ²¹	37 ²¹	65 ⁴²
Weer	4 ⁴	2 ¹	6 ⁵
Wiesing	-	1	1
SUMME	182¹⁴¹	178⁹⁸	360²³⁹

Mit Schuljahresende beendet Prof. Mag. Hans Riccabona seine Tätigkeit an unserer Schule. Er unterrichtete seit 1977/78 katholische Religion und gestaltete in Zusammenarbeit mit den anderen Religionslehrern viele eindrucksvolle Gottesdienste. Er war auch ein würdevoller Nikolaus für seine Kollegen. Direktion und Lehrkörper möchten ihm herzlich für seine Mitarbeit danken und ihm für seine weitere Tätigkeit an der Innsbrucker Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe viel Erfolg wünschen.

Ein kurzes Gastspiel absolvierte Frau Prof. Mag. Angelika Untergasser, die Kollegen Mag. Felix Muigg während seiner Abwesenheit zur Ableistung des Zivildienstes für einige Monate vertreten mußte. Sie hat sich erstaunlich rasch an unserer Schule eingearbeitet und in der kurzen Zeit das Vertrauen ihrer Schüler und die Wertschätzung ihrer Kollegen gewinnen können. Auch ihr herzlichen Dank und weiteren Erfolg in ihrer Pädagogenlaufbahn!

Mit Ende des Schuljahres 1981/82 verläßt eine liebeswürdige Kollegin den Lehrkörper unserer Schule. Frau OSTR Prof. Dkfm. Dr. Gertraud Schrögenauer tritt nach einem erfüllten Berufsleben in den Ruhestand.

Frau Prof. Schrögenauer wurde am 6. Dezember 1922 in Gmunden geboren. 1950 begann sie ihre Lehrtätigkeit an der Handelsschule Feldkirch, anschließend war sie ein Jahr lang an der Kaufm. Berufsschule in Innsbruck tätig. Vom 1. Jänner 1953 bis zum Ende des Schuljahres 1967/68 unterrichtete sie an der Handelsschule Schwaz und ab 1968 an der Handelsakademie Innsbruck. Nach der Gründung der HAK und HAS Hall gehörte sie zu den Lehrern, die von der „Stunde Null“ an maßgeblich an der Entwicklung unserer Schule mitgearbeitet haben. Sie übernahm den Aufbau der kaufmännischen Sammlung, war Bildungsberater der Schule und Betreuungslehrer für Studenten der Wirtschaftspädagogik.

Ihre Leistungen als Pädagogin hat der Herr Bundespräsident durch die Verleihung des Titels Oberstudienrat gewürdigt.

Für Kollegin Schrögenauer war der Lehrberuf im wahrsten Sinne des Wortes eine Berufung. Ihre Ausgeglichenheit, ihre Güte und ihr Verständnis den Schülern gegenüber kann für uns alle ein Vorbild sein.

Wir alle haben OSTR Prof. Dr. Schrögenauer für ihre langjährige Tätigkeit im kaufmännischen Schulwesen zu danken, vor allem aber auch dafür, daß sie immer bereit war, neben ihrer Lehrtätigkeit auch zusätzliche Aufgaben und Verpflichtungen zu übernehmen, ohne die der Aufbau unserer Schule nicht so reibungslos möglich gewesen wäre.

Wir danken ihr aber auch für ihr stets freundliches, zuvorkommendes und kollegiales Verhalten und wünschen ihr für den neuen, ruhigeren Lebensabschnitt viel Freude und vor allem Gesundheit.

Anschaffungen aus Budgetmitteln des Bundes im Schuljahr 81/82

5 Mikrocomputer P 2000

1 Matrixdrucker Mannesmann Tally

Neueinrichtung des Sonderunterrichtsraumes für die nun vorhandenen 10 Mikrocomputer und die 2 Matrixdrucker (Tische und Drehsessel)

1 Spiritumdrucker (Halbautomat)

1 Experimentiereinheit zur Radioaktivität

1 SVS Combibox mit 3 Bausätzen (Chemie)

Die Installation eines Münzfernsprechers mit Telefonkuppel (Acryl)

1 Einachsanhänger für den vorhandenen Gartentraktor

1 Anhängerrasenkehrmaschine für denselben Traktor

1 Teppichboden für den Sonderunterrichtsraum der Mikrocomputer

1 Teppichboden für den zweiten Maschinschreibsaal

INSTANDHALTUNGSARBEITEN AUS BUDGETMITTEIN DER STADTGEMEINDE

Malerarbeiten im Gang und in den Klassen des dritten Stocks. Der Umbau der kleinen Klasse im dritten Stock wird voraussichtlich im Sommer durchgeführt werden. Dadurch könnten auch in diesem Raum 25 bis 30 Schüler untergebracht werden.

Zum Schluß sei allen gedankt, die die Schule in den vergangenen zehn Jahren großzügig gefördert haben:

Der Stadtgemeinde Hall in Tirol, dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst, dem Landesschulrat für Tirol und der Elternvereinigung unserer Schule.

Dr. Hansjörg Pümpel, Direktor

Reifeprüfung

IM HAUPTTERMIN 1982

Von den 17 Schülerinnen und Schülern des fünften Jahrganges wurden alle zur Ablegung der Reifeprüfung im Haupttermin 1982 zugelassen.

Mit gutem Erfolg bestanden:

BOHSLAVSKI HERBERT

GABER INES

RUEPP ANDREA

MATURASTATISTIK:

Reifeprüfungskandidaten insgesamt:	17 ⁸
mit gutem Erfolg bestanden:	3 ²
bestanden:	10 ⁴
zurückgestellt auf den 1. Nebentermin :	2 ¹
zurückgestellt auf den 2. Nebentermin:	2 ¹

Themen der schriftlichen Reifeprüfung

DEUTSCH (fünfstündig)

1. Freiheit von Not und Furcht verkündete US-Präsident Roosevelt 1941 als wesentliches Ziel für die Zukunft der Menschheit. Können wir heute sagen, daß sich diese Hoffnung erfüllt hat?
2. Die Situation der Weltwirtschaft ist seit Beginn der achtziger Jahre durch ein Stagnieren des Wirtschaftswachstums, steigende Arbeitslosigkeit und zunehmende Inflation gekennzeichnet. Können Sie die Ursachen nennen, die zu dieser Entwicklung geführt haben?

Welche Lösungsmöglichkeiten werden von Wirtschaftsfachleuten diskutiert?
3. Weisen Sie an mindestens zwei Werken aus verschiedenen Epochen der deutschen Literaturgeschichte nach, wie sich in ihnen die politischen, gesellschaftlichen oder wirtschaftlichen Verhältnisse einer bestimmten Zeit spiegeln.

ENGLISCH (vierstündig)

1. Übersetzung: The Fire Next Door (Beim Nachbarn brennt es schon)
über El Salvador
2. Korrespondenz:
 - a) Anfrage um Kreditwürdigkeit eines neuen Kunden.
 - b) Antwort auf Mängelrüge: Erklärung für Lieferverzug.
 - c) Versandanzeige.
 - d) Vertragsvorschlag für Alleinvertretung.

ITALIENISCH (vierstündig)

1. Übersetzung: Dollari in Emilia dal Lambrusco (Der Lambrusco bringt Dollar in die Emilia Romagna)
2. Korrespondenz:
 - a) Bitte um Übergabe einer Vertretung.
 - b) Verlangtes Angebot.
 - c) Teillieferung.
 - d) Bitte um Zahlungsaufschub.

FRANZÖSISCH (vierstündig)

1. Übersetzung: Le plan Jobert (Der "Jobert-Plan")
2. Korrespondenz:
 - a) Anfrage um ein Angebot und um eine Probesendung.
 - b) Anfrage um Vertretung.
 - c) Mängelrüge wegen nicht entsprechender Qualität
 - d) Antwort.

BUCHHALTUNG-, BILANZ- UND STEUERLEHRE (fünfstündig)
Abschluß einer Personengesellschaft.**MATHEMATIK** (vierstündig)**1. Finanzmathematik:**

Jemand nimmt ein Darlehen von S 450.000.- und verpflichtet sich, seine Schuld durch nach fünf Jahren beginnende nachschüssige Quartalsrenten durch 15 Jahre zu tilgen.

- a) Wie groß sind die Quartalsrenten bei $f_2 = 8 \%$?
- b) auf welchen Betrag verringern sich die vierteljährlichen Raten, wenn 6 Jahre nach Beginn der Zahlungen der Zinssatz auf $f_2 = 10 \%$ erhöht und die Laufzeit der Rückzahlung um 4 Jahre verlängert wird?

2. Kosten- und Preistheorie:

Für einen bestimmten Artikel ist der Zusammenhang zwischen Absatzmenge und dem zugehörigen Grenzerlös auf folgende Werte geschätzt worden:

x	4	5	6	8	10	12
E'	77,2	67,1	56,0	35,3	14,1	-7,0

- a) Bestimme mittels linearer Regression die Grenzerlösfunktion, und davon ausgehend Erlös- und Nachfragefunktion !
- b) Bestimme auch die quadratische Kostenfunktion aus der nächsten Zusammenstellung der Gesamtkosten :

x	6	8	10	12
K	176,4	193,6	210,0	225,6

Wo liegt die gewinnmaximale Absatzmenge und wie hoch ist der zugehörige Preis?

3. Statistik:

Eine Maschine stellt Bolzen für Bauzwecke her. Keine Produktion ist so vollkommen, daß alle Stücke absolut gleich ausfallen. In diesem Sinne ist der Durchmesser x (cm) eine Zufallsvariable. Wir nehmen an, ihre Verteilung habe die Dichte $f(x) = K(x - 0,9)(1,1 - x)$ für $0,9 \leq x \leq 1,1$ und $f(x) = 0$ für alle übrigen x .

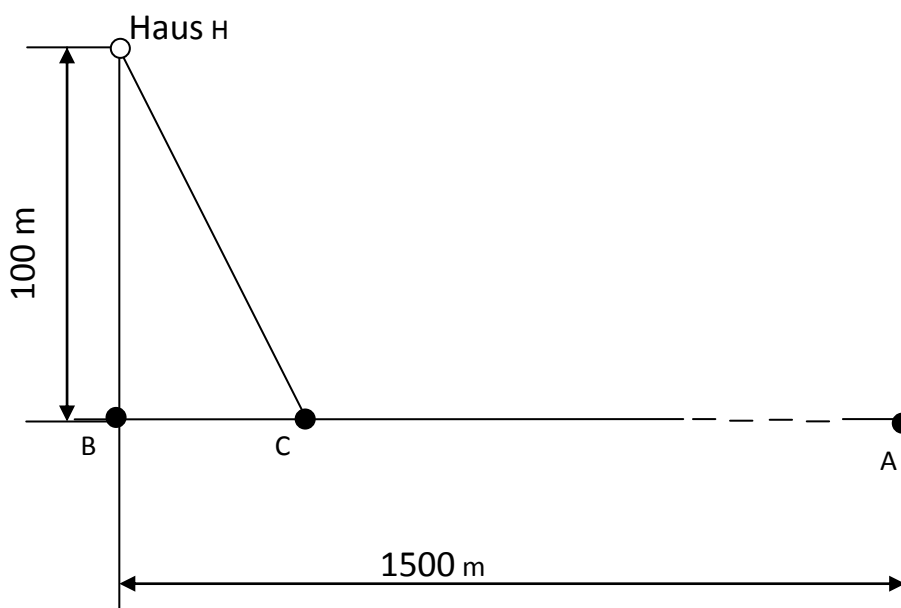
- a) Bestimme die Konstante k , den Mittelwert und stelle $f(x)$ graphisch dar.
- b) Wie viel Prozent Ausschuß hat man zu erwarten, wenn man Bolzen zum Ausschuß rechnet, deren Durchmesser mehr als 0,6 mm von 1 cm abweichen?

4. Extremwertaufgabe:

Ein Haus liegt 100 m abseits der Straße, die von einem Fernheizwerk A wegführt. Es soll an das städtische Fernheizsystem angeschlossen werden. Der Laufmeter Verlegung kostet längs der Straße S 1.000.-, im Gelände S 1.400.-.

An welcher Stelle C der Straße muß die Abzweigung erfolgen, damit die Kosten minimal werden? Der hausnächste Punkt B der Straße liegt 1500 m von A entfernt.

Es ist auch zu zeigen, daß es sich tatsächlich um ein Minimum handelt.



Lösungen:

1. a) $R_4 = 19.765,68$
b) $R_4 = 17.595,16$
2. a) $E'(x) = -10,54x + 119,5$
 $E(x) = -5,27x^2 + 119,5x$
 $p(x) = -5,27x + 119,5$
b) $K(x) = -0,1x^2 + 10x + 120$
 $x_e = 10,59$ $p_c = 63,69$
3. a) $k = 750, \mu = 1$;
b) 20,8 %.
4. $x = BC = 102$ m.

Lehrfächerverteilung

DIREKTOR:

Pümpel Hansjörg, Mag., Dr.

Französisch: IIa

Italienisch: V

PROFESSOREN:

Danler Karin, Mag.

Englisch: IV, V, 1a, 2a, 2b, 3a

Geschichte: IIb, V

Frantz Erica, Mag.

Englisch: Ib, IIa, III, 1b,2a,2b

Französisch: IV

Klassenvorstand: Ib

Kassl Margit, Mag.

Karenzjahr nach Mutterschutz

Kornmüller Martin, Mag.

Betriebswirtschaftslehre: 3a

Datenverarbeitung: 3a, 3b, IV

Rechnungswesen: III

Buchhaltung: V

Spezielle Betriebswirtschaftslehre: IV

Kaufm. Rechnen: V

Klassenvorstand: V

Kustos für Datenverarbeitung und
Rechnungswesen

Mairhofer Norbert, Mag.

Mathematik: IIa, IIb, III, IV, V

Physik: IV

Chemie: IIa, IIb, III

Klassenvorstand: III

Kustos des Chemie- und Physiksaales
sowie der audio-visuellen Sammlung.

Muigg Felix, Mag. (ab 1. 2. 1982)

Deutsch: IIb, IV, V, 2a, 3a

Geschichte: IV, 2b

Klassenvorstand: IV

Kustos der Lehrerbücherei
(bis 31. 1. 1982 Zivildienst)

Podmirseg Isolde, Mag.	Französisch: III, V Italienisch: IIb, III, IV Nebenamtlich: BRG, Sillgasse. Ibk, Gymnasium d. Franziskaner Hall i. T.
Riccabona Hans, Mag.	Kath. Religion: Ib, IIb, V, 1a, 1b Hauptamtl.: HBAST f. wirtschaftliche Frauenberufe, Innsbruck.
Roth Werner, Mag., Dipl, Vw.	Rechnungswesen: Ia, IV, 3a Betriebswirtschaftslehre: Ia, IIa, III,1a Betriebskunde : V Klassenvorstand : 3a Nebenamtl.: Fremdenverkehrskolleg des Bundes in Innsbruck.
Schranz Erich, Dr. jur.	Betriebswirtschaftslehre: 1a, 1b Wirtschaftl. Rechnen: Ia, Ib, 1a, 1b Bürgerkunde-Rechtslehre: IV, V, 3b Volkswirtschaftslehre: V Klassenvorstand. 1 a Kustos der Bürotechnik
Schrögenauer Gertraud, Dkfm., Dr., OSTR	Rechnungswesen: 1b Betriebswirtschaftslehre: 2b Bildungsberater der Schule
Staud Josef, Mag.	Biologie und Warenkunde: Ia, Ib, IIa, IIb, III, 1a, 1b, 2b Warenkunde: V Klassenvorstand : 2a Kustos der Sammlung für Naturgeschichte und Warenkunde
Wiener Dietmar, Mag.	Englisch: IIb, III, 3b Geographie und Wirtschaftskunde: Ia, Ib, IIa, V, 1b, 2b Klassenvorstand : 3b Administrator

Wurm Kurt, Mag.

Geographie und Wirtschaftskunde:
IIb, III, 1a, 2a
Leibesübungen: Ia, Ib, IIa, III, IV, V,
1 a, 1 b, 2a, 2b, 3b
Kustos für Leibesübungen
Nebenamtl. Fremdenverkehrskolleg
des Bundes in Innsbruck.

FACHLEHRER:

Empl Gertraud, FL

Stenotypie und Textverarbeitung: 1b
III, 1a, 1b, 2a, 3b
Nebenamtl. Gymnasium der Franzis-
kaner in Hall

Mohr Berta, FL

Stenotypie und Textverarbeitung: Ia,
Ib, IIa, IIb, III, 2a, 3a
Kustos der Maschinschreibsäle

Obholzer Brigitta, FL

Stenotypie und Textverarbeitung: Ia,
IIa, IIb, 2b, 3a, 3b
Klassenvorstand : 2b

VERTRAGSLEHRER:

Egg Helmut, FL

Stenotypie und Textverarbeitung: 1a,
1b
Hauptamtlich Hauptschule Wattens

Gregorschitz Franz, Mag. theol.
(Pater Werner)

Kath. Religion: IV
Hauptamtlich Gymnasium der Fran-
ziskaner Hall in Tirol

Pidner Johann, Mag.

Kath. Religion: Ia, IIa, III, 2a, 2b, 3a,3b
Klassenvorstand : Ia
Nebenamtlich BHAS Telfs

Plasser Gabriele, Mag.	Deutsch: Ia, 1 a, 1 b Englisch: Ia, 1 a, 1 b Klassenvorstand : 1 b
Pletzer Ingrid, Mag.	Rechnungswesen: Ib, IIa, IIb, 3b Betriebswirtschaftslehre: IIb, IV Datenverarbeitung: 3b Klassenvorstand : II b Kustos für Betriebswirtschaftslehre
Preindl Reinhard, Mag.	Deutsch: Ib, IIa, III, 2b, 3b Geschichte: IIa, III, 2a Klassenvorstand : IIa
Rieseneder Margarete, Dr.	Bürgerkunde und Rechtslehre: 3a Volkswirtschaftslehre: 3a, 3b
Weinmann Fridrun	Evang. Religion: Sammelklassen Hauptamtlich HBLast für wirtschaftl. Frauenberufe, Innsbruck
Widerhofer Elisabeth, Mag.	Biologie und Warenkunde: 2b Spanisch: III
Mumelter Eva	Leibesübungen: Ia, Ib, IIa, IIb, III, IV, V, 1 a, 1 b, 2a, 2b, 3a, 3b
Tannheimer Bruno	Rechnungswesen: 1a, 2a, 2b Betriebswirtschaftslehre: 2a, 3b
Untergasser Angelika, Mag. (bis 31. 1. 1982)	Deutsch: IIb, IV, V, 2a, 3a Geschichte: IV, 2b Klassenvorstand. IV
DIREKTIONSSEKRETÄRIN:	Maria Pichler
SCHULARZT:	Konrad Eberle, Dr. med.
SCHULWART:	Johann Spiegl
RAUMPFLEGERINNEN:	Eva Marksteiner, Brigitte Speckbacher, Margit Luxner.

SCHULGEMEINSCHAFTSAUSSCHUSS:

Vorsitzender:	Direktor Dr. Pümpel Hansjörg
Lehrervertreter:	Prof. Mag. Danler Karin OSTR Prof. Dkfm. Dr. Schrögenauer Gertraud Prof. Mag. Wiener Dietmar
Elternvertreter:	Frau Margreither Martha Herr Riegler Walter Frau Sailer Johanna
Schülervertreter:	Seidl Marion HAK IV Schuster Gerhard HAK IV Egger Konrad HAK V

Personalvertretung**DIENSTSTELLENAUSSCHUSS:**

Obmann: Prof.	Mag. Dipl. Vw. Martin Kornmüller
Stellvertreter:	Prof. Mag. Norbert Mairhofer
Schriftführer:	Prof. Mag. Kurt Wurm

SCHÜLERVERTRETER:

Schulsprecher:	Seidl Marion
Stellvertreter:	Klingseis Carmen

KLASSENSPRECHER UND KLASSENSPRECHER-STELLVERTRETER:

HAK Ia	Altmann Michael	Steinlechner Irmgard
HAK Ib	Geissler Bernhard	Falger Martina
HAK IIa	Kattinig Petra	Moser Bernhard
HAK IIb	Reisigl Renate	Öttl Ursula
HAK III	Theis Hermann	Auer Sabine
HAK IV	Seidl Marion	Schuster Gerhard
HAK V	Egger Konrad	Müller Gabi

HAS 1a	Maes Daniela	Nagiller Dagmar
HAS 1b	Kieninger Günter	Fasching Anne-Elisabeth
HAS 2a	Stock Martin	Mayr Karin
HAS 2b	Giner Gertrud	Posch Lucia
HAS 3a	Pucher Brigitte	Pilgermair Ruth
HAS 3b	Klingseis Carmen	Schiestl Stephan

Lehramtskandidaten proben mit Kleincomputern

Am 24. April 1982 fand in der Bundeshandelsakademie und -handelsschule Hall ein spektakuläres Ereignis statt: Zum ersten Mal in der Geschichte der Lehramtsausbildung wurde im Rahmen der Lehrveranstaltung der Berufspädagogischen Akademie des Bundes in Innsbruck eine Lehrübung unter Einsatz der Microprozessoren Philips P 2000 im Unterrichtsgegenstand "Stenotypie und Textverarbeitung" durchgeführt.

Diese Lehrübung, die von den Lehrbeauftragten der Berufspädagogischen Akademie, StR Raimund Steiner und Prof. Erwin Demetz, sorgfältig vorbereitet wurde, bereitete sowohl der vortragenden Lehramtskandidatin als auch den Schülerinnen der 3a-Klasse sichtliches Vergnügen. Stellt doch der Einsatz von Computern im Unterricht ein Motivationsmaterial ersten Ranges dar. Anhand von praktischen Beispielen, die von Overhead-Folien methodisch unterstützt wurden, übte man das Anlegen von Texten am Bildschirm, ihre Formatisierung und vor allem die Korrekturmöglichkeiten im Zuge der Textverarbeitung. Direktor Dr. Hansjörg Pümpel und die zuständigen Fachlehrer der Schule haben durch ihre persönliche Anwesenheit ihr großes Interesse an dieser gelungenen Übungsveranstaltung bekundet. Die Tür zum elektronischen Zeitalter ist damit auch für Lehrer der Stenotypie und Textverarbeitung an mittleren und höheren kaufmännischen Schulen endgültig aufgestoßen.

Nach dem Ausstattungskonzept des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst für Handelsakademien und Handelsschulen sollen die in ganz Österreich angeschafften Microprozessoren (Alphatronic, Commodore und Philips) in den Unterrichtsgegenständen "Rechnungswesen", "Datenverarbeitung" und "Stenotypie und Textverarbeitung" eingesetzt werden. In der Grundausrüstung verfügen alle Handelsakademien und Handelsschulen über fünf solcher Bildschirmgeräte einschließlich eines Matrixdruckers.



Im Bild v. l. n. r.. Prof. Erwin Demetz, StR OSR Raimund Steiner, Direktor Dr. Hansjörg Pümpel, Hörerinnen der BPA Innsbruck, FL Berta Mohr und FL Brigitte Obholzer.
Im Vordergrund die Microprozessoren P 2000.

Im Endausbau wird jede Schule über mindestens zwei Grundausrüstungen verfügen, so daß an einem Gerät höchstens zwei Schüler arbeiten werden. Diesem Trend hat die Berufspädagogische Akademie des Bundes in Innsbruck selbstverständlich Rechnung getragen. Auch ihr stehen für die Ausbildung der Studierenden in Textverarbeitung im 4. Semester insgesamt fünf Microprozessoren der Firma Philips zur Verfügung. Die Lehrer der anderen Fachgruppen werden in Form von Fortbildungsseminaren des Berufspädagogischen Institutes an den genannten Geräten aus- und weitergebildet.

Ein besonderer Dank gebührt abschließend dem Direktor und den Fachkolleginnen der Handelsakademie Hall (neben der Handelsakademie Innsbruck zweite "Besuchsschule") für das außerordentliche Entgegenkommen und die bestmögliche Unterstützung bei der Abhaltung von Lehrübungen. Damit wird natürlich ein wichtiger Beitrag zu einer guten und fundierten Ausbildung künftiger Lehrer im Interesse der Schule und der Schüler geleistet.

Prof. Erwin Demetz

Ein Jahr als Schüler in den USA

USA ... American way of life ... New York ... California ... So irgendwie war mein Bild von den Vereinigten Staaten noch vor zwei Jahren. Mein Entschluß, ein Jahr lang mit der internationalen Austauschorganisation AFS nach Amerika zu fahren, wurde für verrückt und dumm erklärt. Argumente wie: „Man kann doch nicht einfach die Schule unterbrechen“, "Du verlierst doch ein ganzes Jahr", "Du kommst sicher mit einem Negerbaby zurück", "Du bist ja erst 16" ... hörte ich von allen Seiten.

Dem großen Vertrauen, das meine Eltern in mich setzten, hatte ich es zu verdanken, daß mein Vorhaben Wirklichkeit wurde. Nach Abschluß der HAK II, im August 1980, flog ich gemeinsam mit 80 anderen jungen Österreichern nach Amerika.

Für mich hatte AFS eine Familie in Midwest, in Topeka, der Hauptstadt von Kansas gefunden. Die Familien in aller Welt, die einen AFS-ler bei sich aufnehmen, machen das aus Idealismus. Sie bekommen dafür nichts bezahlt. Ich wurde wie ein Familienmitglied behandelt, das bedeutete aber auch, daß ich mich anpassen mußte, um mich in die Familie einzufügen. In Kansas war ich zwar die einzige AFS-lerin aus Österreich, in Topeka waren wir aber insgesamt 10 Austauschschüler. Die Möglichkeit, junge Menschen aus den verschiedensten Ländern kennenzulernen und mich mit ihnen anzufreunden, begeisterte mich am meisten. Und genau das ist das Ziel der Organisation: Förderung internationaler Verständigung durch das Kennenlernen anderer Menschen und Kulturen, indem man mit diesen Menschen in einer ihrer Familien lebt und auf diese Weise ihr Leben "hautnah" erfährt.

Ihr fragt euch vielleicht, wie das finanziell funktioniert. Ich bekam, wie sehr viele andere AFS-ler, ein Stipendium von der Organisation und mußte nur einen Teil des Betrages selbst bezahlen.

Ich habe also die Möglichkeit gehabt, das ganz normale Alltagsleben kennenzulernen, "im Schoße einer amerikanischen Familie". Ich bin jeden Tag in die Schule gegangen, und zwar in den letzten Jahrgang der high school. Ich hatte je ein Semester lang die sechs gleichen Stunden, die man zum Großteil selbst wählen kann. Unter anderem belegte ich folgende Fächer: Journalismus, Human Relations (= menschliche Beziehungen), Spanisch, Parenthood Education (= Erziehung für Eltern), Schülerzeitung, aber auch Pflichtfächer wie US-History und US-Gouvernement. Es gibt wirklich ausgefallene Fächer, aber natürlich auch "normale" wie Mathematik, Biologie, Geographie usw.

In den ersten Schulwochen war ich ziemlich frustriert. Ich verstand nicht viel von den englischen Fachausdrücken in den Schulbüchern und genau sowenig vom American Slang meiner Mitschüler. Aber schon nach zwei Monaten hatte ich sprachlich fast keine Schwierigkeiten mehr. Als "normaler europäischer Schüler" hat man kaum Probleme, den Anforderungen einer amerikanischen high school zu entsprechen. Man muß viel weniger "strebern" als bei uns, es wird viel weniger verlangt, das hatte ich bald durchschaut. Viele amerikanische Schüler haben auch wenig Zeit. Sie arbeiten nachmittags und (oder) abends in Mc Donald's u. anderen fast-food restaurants, Geschäften, Kinos und Supermärkten.

Am Ende des Schuljahres wurde mir, wie allen anderen "seniors" (Schülern des letzten Jahrganges), feierlich das Abschlußdiplom überreicht. Ich konnte mich des Gedankens nicht erwehren: "Wenn das jetzt das Maturazeugnis wäre!"

Über die Schule, die Bräuche, den Lebensstil könnte ich so viel erzählen.

Z. B.: Wie macht man den Führerschein? Man wähle das Fach "Drivers Education" in der Schule, zahle etwa 150 Schilling für Prüfung und Ausweis, und ist so als Sechzehnjähriger im Besitz des Führerscheins. Als Sonderregelung dürfen in Kansas schon viele high school-Schüler mit 14 mit dem Auto in die Schule fahren, falls sie einen weiteren Schulweg haben.

Es gibt also Hunderte von kleineren und größeren Unterschieden zwischen der österreichischen und der amerikanischen Lebensweise. Man befindet sich in einem ununterbrochenen Lernprozeß. Ich empfand das als aufregend, interessant, aber auch oft sehr anstrengend.

Jetzt hin ich schon wieder fast ein Jahr zu Hause. Das Wiederanpassen war leichter als erwartet. Der Abschied von Topeka, meiner Familie und meinen Freunden fiel mir ziemlich schwer. Es war nicht so, daß ich nicht zurück nach Österreich wollte. Ich habe mich sehr darauf gefreut. Aber zugleich war es hart, "good bye" zu sagen, mit dem Bewußtsein, daß man viele nahe Freunde vielleicht nie wiedersehen wird.

Aber ich hatte nicht viel Zeit, traurig zu sein. Ich wollte nämlich den Versuch machen, das verlorene Schuljahr, die HAK III, zu überspringen. Also hieß es, den ganzen Sommer und Herbst zu lernen. Meine große Lehrmeisterin, die mir den Stoff aus Mathematik und Rechnungswesen in ungezählten Stunden voll Energie und doch geduldig beibrachte, war Hildegard Domberger. Ohne ihre großartige Hilfe säße ich jetzt nicht in der HAK IV. Sehr geholfen hat mir auch die geistige Unterstützung meiner Mitschüler, vor allem Raimunds französischer Unterricht.

Ihnen, Herr Direktor, und allen meinen Professoren möchte ich für das Verständnis, das Sie mir entgegengebracht haben, und für die Mühe, die Sie meinerwegen hatten, ein großes Dankeschön sagen! **Beate Eder, HAK IV**

Ergebnisse des Schulsportfestes 1981

In der letzten Woche des Schuljahres 1980/81 wurde von den Leibeserziehern unserer Schule auf der Haller Lend wieder das traditionelle Schulsportfest organisiert.

Die Ergebnisse sind eigentlich ein Nachtrag zum Jahresbericht 1980/81. Die angeführten Klassen und Jahrgänge beziehen sich auf das Schuljahr 1980/81.

DREIKAMPF

Schülerinnen I

1. Wagner Christine Ia	250
2. Gundolf Margot 1c	247
3. Plank Karin 1c	240

Schülerinnen II

1. Wintner Claudia II	230
2. Hochschwarzer Gerl. 3b	213
3. Kröpfl Angelika 1b	207

Schüler I

1. Ebenbichler Christian Ia	136
2. Augschöll Bernhard 1a	131
Wurm Peter II	131

Schüler II

1. Schuster Gerhard III	183
2. Köll Manfred IV	135
3. Egger Konrad IV	132

400 - m - LAUF

Schülerinnen

1. Wagner Christine Ia	1:03
2. Gundolf Margot 1c	1:08
3. Wintner Claudia II	1:13

800 - m - LAUF

Schüler I

1. Augschöll Bernhard 1a	2:14
2. Moser Bernhard Ia	2:19
3. Wurm Peter II	2:33

Schüler II

1. Lindner Thomas 2b	2:24
2. Köll Manfred IV	2:30
3. Schuster Gerhard III	2:38

Das Fußballspiel Schüler gegen Professoren endete mit einem 3:2-Sieg der Schülersauswahl.

Chronik

DES SCHULJAHRES 1981/82

September:

- 14. Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen
- 15. Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen. Eröffnungskonferenz
- 16. Klasseneinteilung, Eröffnungsgottesdienst
- 21. und 22. Besuch der Innsbrucker Messe durch die HAK III, HAS 2b, 3b,
Leitung: Prof. Empl, Prof. Mohr, Prof. Obholzer
- 28. Schriftliche Reifeprüfung 1. Nebentermin

Oktober:

- 6. Erster ganztägiger Wandertag
- 14. Pädagogische Konferenz
- 15. Englisch Theater: ‚Relatively Speaking‘, Teilnehmer: 3a, V
Leitung: Prof. Danler
- 22. ‚Der Tod in Venedig‘ (Thomas Mann) Film im Kino Hall, Teilnehmer: 3a, IV
Leitung: Prof. Untergasser
- 30. Vortrag: ‚Außenhandel‘, Teilnehmer: V, III
- 22. Mündliche Reifeprüfung 1. Nebentermin

November:

- 7. Ball der Handelsakademie und Handelsschule Hall in Tirol
- 24. Inspektion durch den Landesschulinspektor Hofrat Dkfm. Dr. Eberle
Lehrausgang: Adambrau Innsbruck, Teilnehmer: III
Leitung: Professor Mairhofer
Exkursion: Universitätsbibliothek Innsbruck, Teilnehmer: V
Leitung: Prof. Danler
- 25. Besuch des Tir. Landtages, Teilnehmer: 3a
Leitung: Prof. Rieseneder

Dezember:

- 3. Exkursion an die Universität Innsbruck, ‚Tag der offenen Tür‘, Teilnehmer: V
- 7. Erster Elternsprechtag
- 9. Redaktionsbesuch bei der NTZ, Teilnehmer: IV
Leitung: Prof. Untergasser
- 18. Lehrausgang: Jugendschöffengericht, Teilnehmer: V
Leitung: Professor Schranz
- 23. Weihnachtsgottesdienst, Beginn der Weihnachtsferien

Jänner:

- 11.bis 16. Schikurs der 2b in Reith bei Kitzbühel (Thainerhof)
Leitung: Prof. Obholzer, Prof. Wiener
- 18. Inspektion (Leibesübungen) durch Fachinspektor Hans Nigitsch
- 24. bis 30. Schikurs der 2a in Kitzbühel. Pension Wendlinger
Leitung: Prof. Mumelter, Prof. Tannheimer, Prof. Wurm

Februar:

- 5. Exkursion: Rechenzentrum der Universität Innsbruck. Teilnehmer: 3b
Leitung: Prof. Pletzer
- 8. Beginn der Semesterferien
- 25. Inspektion durch den Landesschulinspektor Hofrat Dkfm. Dr. Eberle
mit anschließender pädagogischer Konferenz

März:

- 22. Einkehrtag für die Maturanten
- 22. bis 27. Schikurs der IIa und IIb in Reith bei Kitzbühel (Thainerhof),
Leitung: Prof. Pletzer, Prof. Podmirseg, Prof Preindl, Prof. Wurm
- 26. Vortrag: ‚Nationalsozialismus und Neonazismus‘, Teilnehmer: IV, V

April:

- 2. Vortrag: „Die Entwicklung in Polen“, Teilnehmer: IV, V
Ostergottesdienst
- 22. Pädagogische Konferenz

Mai:

- 7. Exkursion: Creditanstalt-Bankverein, Teilnehmer: V
Leitung: Professor Kornmüller
- 11. Klassifikationskonferenz für die Maturaklasse
- 13. Besuch der Münchner Börse, Teilnehmer: 3a, 3b
Leitung: Professor Kornmüller, Professor Tannheimer
- 17. Zweiter Elternsprechtag
- 21. bis 26. Schriftliche Reifeprüfung im Haupttermin 1982
- 26. Besuch des Technischen Zentrums der BTV, Teilnehmer 3a, 3b
Leitung: Prof. Obholzer
- 27. Zweiter ganztägiger Wandertag

Juni:

- 4. „Am Anfang war das Feuer“, Film im Kino Hall, Teilnehmer: IIa, III
Leitung: Prof. Preindl
- 7. Südtirol-Aktion, Teilnehmer: 2b, 3b
Leitung: Prof. Obholzer, Professor Wiener
- 9. „Mutter Courage und ihre Kinder“ (B. Brecht), Vorstellung im Tiroler
Landestheater, Teilnehmer: Schüler der 3a
Leitung: Prof. Muigg
- 14. Exkursion ins Deutsche Museum, München, Teilnehmer: IV
Leitung: Prof. Mairhofer, Prof. Muigg
- 16. Exkursion: Adambräu Innsbruck, Teilnehmer: 3a
Leitung: Professor Rieseneder

- 18. Exkursion: Konzentrationslager Dachau, Teilnahme: 3a, 3b
Leitung: Prof. Danler, Prof. Pletzer
- 23. Teilnahme der 3a an Verhandlungen im Landesgericht Innsbruck
(Geschworenengericht)
Leitung: Prof. Rieseneder
- 24. bis 25. Mündliche Reifeprüfung
- 24. bis 26. Abschlußlehrfahrt nach Salzburg. Teilnehmer: 3b
Leitung: Prof. Wiener, Prof. Pletzer
- 28. Klassifikationskonferenz
- 28. bis 30. Abschlußlehrfahrt der 3a nach Bregenz
Leitung: Prof. Mohr, Prof. Roth
- 30. Exkursion zur Nationalbank Innsbruck, Teilnehmer: 3b
Leitung: Prof. Rieseneder

Juli:

- 2. Direktortag, Ausflug des Lehrkörpers
- 5.3. Wandertag (halbtägig)
- 6. Aufnahmeprüfungen für das Schuljahr 1982/83
- 7. Schulsporttag auf der Haller Lend
- 8. Schlußkonferenz
- 9. Zeugnisverteilung, Schlußgottesdienst

Schülerverzeichnis

HAK Ia

Klassenvorstand: Prof. Mag. Pidner Johann

- | | |
|----------------------------|-------------------------------|
| 1. Altmann Michael | 14. Müller Birgitta |
| 2. Bleicher Ursula | 15. Nuding Christine |
| 3. Dickbauer Harald | 16. Prenn Bernhard |
| 4. Eder Doris | 17. Rachbauer Evelyn |
| 5. Gamper Ines | 18. Salzer Brigitte |
| 6. Gwehenberger Sabine | 19. Sedovnik Andrea |
| 7. Hochschwarzer Christian | 20. Steinlechner Irmgard |
| 8. Kölli Elisabeth | 21. Titze Ingrid |
| 9. Komarek Beate | 22. Waimann Patrik |
| 10. Lechner Erich | 23. Weberndorfer Christine |
| 11. Lener Reinhard | 24. Weiler Peter |
| 12. Mair Martina | |
| 13. Mörtenschlag Angelika | Schülerzahl: 24 ¹⁶ |

HAK Ib

Klassenvorstand: Prof. Mag. Frantz Erica

- | | |
|--------------------------|-------------------------------|
| 1. Aichner Brigitte | 16. Leimser Robert |
| 2. Darnhofer Sabine | 17. Leitner Thomas |
| 3. Falger Martina | 18. Mair Sabine |
| 4. Fiegele Andrea | 19. Mungenast Gerhard |
| 5. Geißler Bernhard | 20. Narr Gerhard |
| 6. Haas Petra | 21. Neswadba Birgit |
| 7. Hasibeder Veronika | 22. Oberdanner Brigitte |
| 8. Hauschild Stefan | 23. Petregger Günther |
| 9. Henökl Karin | 24. Schiestl Anita |
| 10. Hohenegger Claudia | 25. Schuster Helmut |
| 11. Klingenschmid Birgit | 26. Silberberger Janine |
| 12. (Knäbel Max) | 27. Strasser Sabine |
| 13. Lampe Markus | 28. Unterwurzacher Sigrid |
| 14. Lechner Hans-Peter | |
| 15. Lehner Monika | Schülerzahl: 28 ¹⁷ |

*HAK II a**Klassenvorstand: Prof. Mag. Preindl Reinhart*

- | | |
|--------------------------|------------------------------|
| 1. Ebenbichler Christian | 15. Moser Bernhard |
| 2. Fauster Günter | 16. Moser Gerhard |
| 3. (Fischler Michael) | 17. Reisigl Eberhard |
| 4. Gabloner Wolfgang | 18. Riegler Christine |
| 5. Graber Markus | 19. Rittler Michaela |
| 6. Gurschler Gerhard | 20. Stöckl Dagmar |
| 7. Hauser Daniel | 21. Tautscher Peter |
| 8. Hilber Bernhard | 22. Troger Christian |
| 9. Kattnig Petra | 23. Unsinn Martin |
| 10. Klingler Gerhard | 24. Wagner Christine |
| 11. Laimgruber Michael | 25. Wechselberger Paul |
| 12. Lampe Thomas | 26. Wirtenberger Christian |
| 13. Leitner Werner | |
| 14. Margreiter Armin | Schülerzahl: 26 ⁵ |

*HAK II b**Klassenvorstand: Prof. Mag. Pletzer Ingrid*

- | | |
|-------------------------|-------------------------------|
| 1. Adler Gerda | 14. Öffner Ingrid |
| 2. Eberharter Christine | 15. Ooppel Eva |
| 3. Giner Michaela | 16. Öttl Ursula |
| 4. Kahl Ulrike | 17. Reisigl Renate |
| 5. Kirchler Sabine | 18. Riegler Birgit |
| 6. Kottek Doris | 19. Schmid Barbara |
| 7. Mair Sabine | 20. Schöser Waltraud |
| 8. Mallaun Astrid | 21. Siebenförcher Karin |
| 9. Meilinger Karin | 22. Stock Dolores |
| 10. Moser Karin | 23. Terzka Sandra |
| 11. Müller Claudia | 24. Verant Martina |
| 12. Noggler Barbara | |
| 13. Oberhofer Christine | Schülerzahl: 24 ²⁴ |

*HAK III**Klassenvorstand: Prof. Mag. Mairhofer Norbert*

- | | |
|-------------------------|-------------------------------|
| 1. Auer Sabine | 20. Niederhauser Josef |
| 2. Bergmeister Peter | 21. Oberladstätter Elisabeth |
| 3. Dengg Josef | 22. Posch Angelika |
| 4. Derfesser Bernhard | 23. Salchner Hansjörg |
| 5. Dornauer Georg | 24. Schafferer Hermann |
| 6. Egg Christoph | 25. Schindl Markus |
| 7. Egger Waltraud | (26. Schwarzenberger Andreas) |
| 8. Grabner Susanne | 27. Theis Hermann |
| 9. Hauser Gudrun | 28. Till Heidemarie |
| 10. Hesina Andrea | 29. Told Christian |
| 11. Hirschhuber Günther | 30. Troyer Ulrike |
| 12. Hodoschek Jürgen | 31. Unterberger Monika |
| 13. Holzhammer Silvia | 32. Vittorelli Ines |
| 14. Inwinkl Markus | 33. Wenzel Hansjörg |
| 15. Irowec Michaela | 34. Wintner Claudia |
| 16. Krapf Claudia | 35. Wurm Peter |
| 17. Krismer Andrea | |
| 18. Magerl Brigitte | Schülerzahl: 35 ¹⁷ |
| 19. Mair Gerhard | |

HAK IV

*Klassenvorstand: Prof. Mag. Untergasser Angelika,
ab 1. Feber 1982 Prof. Mag. Muigg Felix*

- | | |
|--------------------------|-------------------------------|
| 1. Bayer Martin | 14. Pircher Anita |
| 2. Domberger Hildegard | 15. Schuster Gerhard |
| 3. Galler Sabine | 16. Seidl Marion |
| 4. Gartlacher Robert | 17. Sprenger Elisabeth |
| 5. Gasser Ingrid | 18. Steiner Josef |
| 6. Huber Michaela | 19. Steinlechner Andrea |
| 7. Jenewein Andreas | 20. Steinlechner Helga |
| 8. Kienast Gerold | 21. Steinlechner Walter |
| 9. Kolp Martin | 22. Streiter Gerhard |
| 10. Komarek Martin | 23. Windisch Raimund |
| 11. Mayr Hans | 24. Eder Beate |
| 12. Michäler Robert | |
| 13. Pfurtscheller Silvia | Schülerzahl: 24 ¹¹ |

*HAK V**Klassenvorstand: Prof. Mag. Kornmüller Martin*

- | | |
|-----------------------|------------------------------|
| 1. Anfang Christian | 11. Pitscheider Sabine |
| 2. Angerer Johann | 12. Riegler Christian |
| 3. Bohslavski Herbert | 13. Ruepp Andrea |
| 4. Egger Konrad | 14. Sailer Günter |
| 5. Gaber Ines | 15. Schrögenauer Ulrike |
| 6. Gatt Walter | 16. Steidl Walter |
| 7. Gschwentner Rainer | 17. Triendl Martina |
| 8. Köll Manfred | |
| 9. Magerl Christine | Schülerzahl: 17 ⁸ |
| 10. Müller Gabriele | |



*HAS 1 a**Klassenvorstand : Dr. Schranz Erich*

- | | |
|------------------------|--------------------------|
| 1. Angerer Astrid | 20. Lippert Martin |
| 2. Arnold Christine | 21. Maes Daniela |
| 3. Egger Michela | 22. Mähr Roswitha |
| 4. Fröhlich Heidrun | 23. Mayr Daniela |
| 5. Garber Bianca | 24. Nagiller Dagmar |
| 6. Garber Elke | 25. Perkmann Andrea |
| 7. Gollner Gertraud | 26. Raaß Sonja |
| 8. Grogger Sebitie | 27. Reichler Barbara |
| 9. Gombocz Elisabeth | 28. Richter Sonja |
| 10. Greiderer Peter | 29. Rovara Hannes |
| 11. Harasser Petra | 30. Schnellrieder Markus |
| 12. Hofer Gabriele | 31. Spöttl Manuela |
| 13. Hofler Thomas | 32. Stocker Daniela |
| 14. Huber Renate | 33. Unterberger Doris |
| 15. Kienast Bernadette | 34. Unterwurzacher Petra |
| 16. Knab Bianca | 35. Valtingojer Karin |
| 17. Knapp Christine | 36. Weiß Michaela |
| 18. Krepatz Claudia | |
| 19. Leichter Carmen | |
- Schülerzahl: 36³¹

*HAS 1 b**Klassenvorstand: Prof. Mag. Plasser Gabriele*

- | | |
|--------------------|----------------------------|
| 1. Angerer Barbara | 5. Daxl Verena |
| 2. Angerer Helene | 6. Ebster Dagmar |
| 3. Arch Christine | 7. Fasching Anne-Elisabeth |
| 4. Arnold Manuela | 8. Graber Martin |

- | | |
|--------------------------|-------------------------------|
| 9. Grum Heidi | 24. Petautschnig Barbara |
| 10. Hadatsch Jürgen | 25. Pletzenauer Martin |
| 11. Holzknecht Eva-Maria | 26. Schiestl Barbara |
| 12. Huber Heidi | 27. Schuster Gabriele |
| 13. Kieninger Günter | 28. Schwaiger Claudia |
| 14. Kometer Claudia | 29. Trutschnig Rosa |
| 15. Kröll Andrea | 30. Unteregger Markus |
| 16. Leimgruber Irene | 31. Vonmetz Andreas |
| 17. Liebl Barbara | 32. Wilfling Gerald |
| 18. Maier Manuela | 33. Währer Claudia |
| 19. Messner Johannes | 34. Wopfner Bettina |
| 20. Müller Werner | 35. Zimmerling Petra |
| 21. Munter Michaela | |
| 22. Neuhauser Daniela | Schülerzahl: 35 ²⁶ |
| 23. Neuner Victoria | |

HAS 2 a

Klassenvorstand : Prof. Mag. Staud Josef

- | | |
|-----------------------|------------------------|
| 1. Anfang Gertraud | 10. Happ Clemens |
| 2. Anker Marlene | 11. Hofer Gabriele |
| 3. Asen Sabine | 12. Holzhammer Manuela |
| 4. Augschöll Bernhard | 13. Hoppichler Josef |
| 5. Blagowitsch Petra | 14. Huber Harald |
| 6. Buelacher Sabine | 15. Kahn Manfred |
| 7. Fuchs Barbara | (16. Kerbler Martin) |
| 8. Ghetta Wolfgang | 17. Lorenz Karin |
| 9. Haffner Gertrud | (18. Mair Andrea) |

19. Mayr Karin
20. Meßner Barbara
21. Moriel Andrea
22. Nigg Manuela
23. Peskoller Thomas
24. Pfister Gemot
25. Schindl Monika
26. Schreiner Manfred
27. Spitzer Gabriele

28. Steck Sabine
29. Stock Martin
30. Streicher Alois
- (31. Troppmair Martin)
32. Wieser Inge
33. Witting Monika

Schülerzahl: 33²¹

HAS 2 b

Klassenvorstand: FL. Obholzer Brigitta

1. Anderle Christine
2. Cernko Monika
3. Ewert Marion
4. Fischler Birgit
5. Freisinger Maria
6. Giner Gertraud
7. Griesser Andrea
8. Grosch Hubert
9. Gundolf Margot
10. Hupfauf Margit
11. Jäger Brigitte
12. Kapferer Christian
13. Klotz Wolfgang
14. Knapp Bettina
15. Köck Sabine
16. Köll Christine
17. Laihartinger Claudia
18. Lener Monika

19. Matzagg Gerhard
20. Pidner Karin
21. Pidner Markus
22. Pirchner Ingrid
23. Plank Karin
24. Pasch Eva
25. Pasch Lucia
26. Sagmeister Christian
27. Saurwein Martina
28. Schmid Ulrike
29. Spielthenner Eva
30. Stecher Birgit
31. Wainig Marion
32. Walzl Herbert
33. Wenzel Karin

Schülerzahl: 33²⁶

*HAS 3 a**Klassenvorstand: Prof. Mag. Roth Werner*

1. Alt Annelies
 2. Asmus Angelika
 3. Auer Margit
 4. Bischofer Margit
 5. Fügenschuh Monika
 6. Gostner Karin
 7. Huber Brigiue
 8. Huber Monika
 9. Kern Petra
 10. Klotz Iris
 11. Knapp Anna
 12. Kofler Andrea
 13. Kornprobst Doris
 14. Pattis Martina
 15. Pflanzner Monika
 16. Pilgermair Ruth
 17. Pucher Brigitte
 18. Radl Rosalinde
 19. Ruepp Claudia
 20. Schubert Michaela
 21. Spörr Maria
 22. Schwarzenbacher Ingrid
 23. Wiesbauer Romana
- Schülerzahl: 23²³



*HAS 3 b**Klassenvorstand: Mag. Wiener Dietmar*

1. Arbinger Andrea
2. Bauhofer Richard
3. Casagranda Ines
4. Feichtner Daniela
5. Gäck Angela
6. Hamm Elfriede
7. Klingenschmid Manuela
8. Klingseis Carmen
9. Lechner Bettina
10. Lindtner Thomas
11. Markart Robert
12. Mayr Gudrun
13. Mayr Sabine
14. Mößner Michael
15. Müller Petra
16. Rubatscher Martin
17. Schiestl Stefan
18. Steuerer Ulrike
19. Straub Erika
20. Zacke Susanne

Schülerzahl: 20¹⁴

**MASCHINSCHREIBWETTBEWERB DES ÖSTERREICH ISCHEN
STENOGRAFENVERBANDES:**

LEISTUNGSABZEICHEN IN SILBER:

ARBINGER Andrea	3b
LINDTNER Thomas	3b
STRAUB Erika	3b

LEISTUNGSABZEICHEN IN BRONZE:

ANKER Marlene	2a
EBERHARTER Christine	IIb
KAHL Ulli	IIb
MEILINGER Karin	IIb
SCHINDL MONIKA	2a
TROYER Ulrike	III
WITTING Monika	2a

WETTBEWERB IN STENOGRAFIE AUF RICHTIGKEIT:

SEHR GUTE LEISTUNG:

AICHNER Brigitte	Ib
ANGERER Barbara	1b
ANGERER Helene	1b
KOMETER Claudia	1b
FIEGELE Andrea	Ib
GOLLNER Claudia	1a
HUBER Renate	1a
LEITNER Thomas	Ib
MUNGENAST Gerhard	Ib
NAGILLER Dagmar	1a
NEUHAUSER Daniela	1b
PRENN Bernhard	Ia
SCHWAIGER Claudia	1b
STOCKER Daniela	1a

GUTE LEISTUNG:

ARNOLD Manuela	1b
DAXL Verena	1b.
EBSTER Dagmar	1b
GAMPER Ines	1a
GWEHENBERGER Sabine	1a
HARASSER Petra	1a
HOFER Gaby	1a
HOHENEGGER Claudia	1b
HOLZKNECHT Evi	1b
KAHL Ulli	11b
KREPATZ Claudia	1a
LAIMGRUBER Irene	1b
LIEBL Barbara	1b
MÜLLER Claudia	11b
TRUTSCHNIG Rosi	1b

Schüler mit ausgezeichnetem Erfolg

HAS 1a	Reichler Barbara
HAS 1b	Arnold Manuela
HAS 2b	Saurwein Martina
HAS 3a	Klotz Iris, Schubert Michaela
HAS 3b	Müller Petra
HAK Ib	Petregger Günther
HAK IIa	Riegler Christine
HAK IIb	Kahl Ulrike
HAK III	Hauser Gudrun, Oberladstätter Elisabeth
HAK IV	Domberger Hildegard, Steinlechner Walter
HAK V	Egger Konrad

*Klassifikationsstatistik
Handelsakademie – Handelsschule
(davon Mädchen = Hochzahl)*

Klasse	Schüler	sehrg. geeig.	geeign.	1 ngd.	davon steigen auf	2 ngd.	m. ngd.	unbe- urteilt
la	24 ¹⁶	0	18 ¹¹	1	0	1 ¹	3 ³	1 ¹
lb	27 ¹⁷	1	22 ¹⁶	4 ¹	0	0	0	0
lla	25 ⁵	1 ¹	18 ³	1	0	2	3 ¹	0
llb	24 ²⁴	1 ¹	18 ¹⁸	5 ⁵	1	0	0	0
lll	34 ¹⁷	2 ²	29 ¹⁴	2 ¹	0	1	0	0
IV	24 ¹¹	2 ¹	22 ¹⁰	0	0	0	0	0
V	17 ⁸	1	14 ⁷	2 ¹	0	0	0	0
1a	36 ³¹	1 ¹	20 ¹⁶	4 ⁴	3 ³	5 ⁵	5 ⁴	1 ¹
1b	35 ²⁶	1 ¹	24 ²⁰	4 ²	2 ²	2 ¹	3 ²	1
2a	30 ²⁰	0	18 ¹⁴	5 ³	0	4 ²	3 ¹	0
2b	33 ²⁶	1 ¹	25 ²¹	5 ³	1 ¹	2 ¹	0	0
3a	23 ²³	2 ²	20 ²⁰	0	0	1 ¹	0	0
3b	20 ¹⁴	1 ¹	15 ¹⁰	2 ¹	0	2 ²	0	0
13	238 352	14¹¹	180 263	35²¹	7⁶	20¹³	17¹¹	3²

Verlautbarungen für das Schuljahr 1982/83

Montag, 13. September 1982:

8 Uhr: Eröffnungskonferenz.

9 Uhr: Beginn der Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen; die Beginnzeiten werden den Schülern schriftlich mitgeteilt.

Dienstag, 14. September 1982:

8 Uhr: Fortsetzung der Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen; die Beginnzeiten werden den Schülern schriftlich mitgeteilt.

14 Uhr: Aufnahmeprüfung im Herbsttermin für Schüler, die im Sommertermin noch nicht angetreten sind. Aufnahme nur nach Maßgabe der noch freien Plätze.

17 Uhr: Eröffnungskonferenz (Fortsetzung).

Mittwoch, 15. September 1982:

8 Uhr: Einteilung für die ersten Jahrgänge der HAK und die ersten Klassen der HAS.

8.30 Uhr: Einschreibung für die höheren Jahrgänge der HAK und die höheren Klassen der HAS.

9.15 Uhr: Eröffnungsgottesdienst.

Donnerstag, 16. September 1982:

8 Uhr: Beginn des Unterrichts.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Elternverein der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Hall in Tirol.

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Dr. Hansjörg Pümpel, Hall in Tirol, Kaiser-Max-Straße 13.

Druck: Union-Druckerei Hall, Buch und Offsetdruck.